



Das wird dir keine  
Rosen bringen

Text von H. Binder.  
Musik von

Geop Sprowacker

Preis  $\frac{\text{fl. } 60.}{\text{M. } 1,20.}$

Eigenthum des Verlegers. Alle Arrangements vorbehalten.  
Verlag von Josef Blaha  
WIEN

I. Weihburggasse 7.  
Leipzig, Friedrich Hofmeister.  
Lith. Anst. C. G. Richter Leipzig

# Das wird dir keine Rosen bringen.

Text von H. Binder.

Musik von L. Sprowacker.

Singstimme.

PIANO.

*f*

*p*

Die Ma - ritscherl hat er gern'habt fast 2 Jahr der gu - te Franz, da lernt er a and're

*p*

ken - nen und ver - gisst d'Ma - ri - tscherl ganz die - se ei - ne al - te Schach - tel hat je

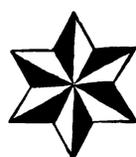
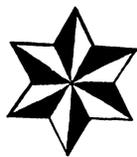
doch viel Geld ge - habt, und das hat dem Franzerl g'fal - len hat die Al - te g'schwindi

g'schnappt. Doch d Ma - rie thut sich net krän-ken schickt zur Hoch-zeit d'Post hin - auf:

*rit.* *a tempo*  
 Das wird dir kei - ne Ro - sen brin - gen häng' dich sammt der  
*a tempo*  
*rit.*

Al - ten auf, das wird dir kei - ne Ro - sen brin - gen

häng' dich sammt der Al - ten auf.



Grosser Erfolg!

# Wiener-Musik!

Grosser Erfolg!

Für Piano und Gesang oder Piano 2ms.

	fl.	Mk.		fl.	Mk.
* Dom. Ertl, „Phlegmatisch“ . . . . .	—	.75 1.50	* Carl Lorens, „Weana Chic und Schan“ .	—	.60 1.20
* — — „Ohne Männer“ . . . . .	—	.75 1.50	* — — „Pfürt di Gott du alte Zeit“	—	.75 1.50
* Carl Lorens, „O die Weiber“ . . . . .	—	.75 1.50	* — — „Nach'n alten Weanaschlag“	—	.75 1.50
— — „Intressant“ . . . . .	—	.75 1.50	* — — „D' Weanamad'In das san		
* Georg Schiemer, „I hab a Schneid“ . .	—	.75 1.50	EngerIn“ . . . . .	—	.75 1.50
* Carl Schmitter, „Zu di Ostern is nix“	—	.60 1.20	* J. B. Blobner, „Mein Wien“ . . . . .	—	.75 1.50
Adolf Bergmann, „Hab'n ma denn no			Carl Strobl, „Der höchste Weana“ . .	—	.60 1.20
net gnuä“, Couplet . . . . .	—	.60 1.20	* Anton Ernst, „Vor der Lina“ . . . . .	—	.75 1.50
* Carl Lorens, „Warum?“ . . . . .	—	.75 1.50	* Carl Lorens, „Der gute Tropfen“ . .	—	.60 1.20
* A. Laszky, Op. 54. „Wenn ich in deine			* W. Pressburg, „O du schöne gold'ne		
Augen schau“, Gesangs-Walzer . .	—	.90 1.80	Zeit“ . . . . .	—	.75 1.50
* A. Laszky, Op. 58. „Kann ich auf deine			Jean Schmid, „Mein höchster Reichthum“	—	.60 1.20
Liebe bau'n“, Gesangs-Walzer . . .	—	.90 1.80			

## Wiener Tänze für Piano 2ms.

	fl.	Mk.		fl.	Mk.
* Carl Komzák, „Fideles Wien“. Walzer			Carl Strobl, „Wiener Corsobilder“, Walzer		
nach bekannten Wienerliedern . .	1.20	2.—	(Mit 11 berühmten Wiener Illustrationen).	—	.90 1.80
* — „Wiener Lieder-Marsch“ . . . . .	—	.75 1.50	S. Korolanyi, „Couer d'ange“, Walzer .	—	.90 1.80
Victor Heinlein, „Wiener GoscherIn“,			— — „Wiener Spatzen“, Walzer	—	.90 1.80
Walzer . . . . .	1.—	2.—	M. Bittner, „Lockvogel“, Polka mazur	—	.60 1.20
F. Muuss, „D' Mariahilfer“, Walzer . .	—	.90 1.80	J. Bendersky, „Paulinen“-Polka mazur .	—	.60 1.20
* L. Grasberger, „Waldbäurische Ländler“	—	.90 1.80	L. Barth, „GoldkäferIn“, Ländler . . .	—	.60 1.20
A. Laszky, „Palmay“, Walzer . . . . .	1.—	2.—			

Die mit \* bezeichneten Compositionen sind auch für Zither, Piano und Violine und Violine solo erschienen.

## Alte überspielte Musikalien

werden bestens gekauft oder gegen neue Noten umgetauscht.

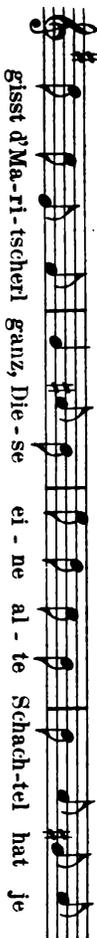
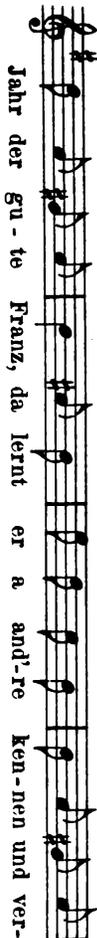
Josef Blaha,

Musikalienhandlung und Antiquariat Wien I, Weihburggasse 7.

# Das wird dir keine Rosen bringen.

Text von H. Binder.

Musik von L. Sprowacker.



J. B. 708

2.

s'heirat recht ein alter Tate  
A junges Maderl die für g'wiss  
Vor drei Jahr man sollt's net glauben  
In die Schul noch gangen is  
Er gleicht eher einer Numme  
Die vor viele Tausend Jahr  
Von die Entrepris funeb'rer  
In Egypten eing'trahen war  
Darum sagt zu ihm der Beistand  
Und der Alte war ganz paff.

Das wird dir keine Rosen bringen  
Höchstens Hörndl alker Aff  
Das wird dir keine Rosen bringen  
Höchstens Hörndl alker Aff.

3.

Winter war's bei 30 Grad Kälten  
So was war schon lang net da  
Steht ein Herr vor einem Haushor  
Und passt dort a Madl a  
Warten thut er bis nach zehne  
Doch die Maid war nicht zum sehn  
Trotz der Kälten bleibt der Arme  
Wie ein Türk ang'nagelt steh'n  
Plötzlich öffnet sich ein Fenster  
Eine Stimme ruft von oben:  
Das wird dir keine Rosen bringen  
Sist schon längst a anderer droben  
Das wird dir keine Rosen bringen  
Sist schon längst a anderer droben

3.

Weil sich Alles thut vergrössern  
Und verschönern auf der Welt  
Kann doch unser Wien nicht z'rück bleiben  
Denn das wär doch wirklich g'richt'  
Nur hinaus mit d'Linienmanern  
Weg mit'n Panzer von der Stadt  
Viel mehr Lauf braucht d'Vindobona  
Dass sie Platz zum Athmen hat  
Dass hab'n d'Linien hinaus g'schoben  
Gireut wohl jeden Wiener sehr  
Aber swird uns keine Rosen bringen  
Höchstens a paar Steuern mehr  
Aber swird uns keine Rosen bringen  
Höchstens a paar Steuern mehr.

J. B. 708

Carl Lorens.

4.

In an Wirthshaus bei der Bretzen  
Sitzt a G'eillschaft bei an Tisch  
Unter andern auch ein Schuster  
Der zu Hans a Simandl is  
Zehn Uhr ist schon längst vorüber  
Er schafft noch ein Krügl an  
Ja was ist ruft all's verwundert  
Doch der Schuster zeigt sein Mann  
Sagt heut bleib-lich da bis zwölfe  
Da ruft alles lachend aus:

Das wird dir keine Rosen bringen  
d'Schusterin war' mit'n Kutierin z'haus  
Das wird dir keine Rosen bringen  
d'Schusterin war' mit'n Kriertimz'haus.  
Carl Lorens.

5.

Die Ludmilla ist sehr heiklich  
Ihr ist halt ka Mannsbild recht  
Sie strebt nur nach etwas höhern  
Ein Geschäftsmann ist ihr z'schlecht  
Fantasirt nur von Barüher  
Gräten, Fürsten auch sogar  
Mit an Wort sie ist noch ledig  
Trotz die achtundzwanzig Jahr  
Denn das viele umasuchen  
Das führt nur zum sitzenbleiben.  
Das wird ihr keine Rosen bringen  
Kann zum Schluss den Steffel reihen  
Das wird ihr keine Rosen bringen  
Kann zum Schluss den Steffel reihen.  
Carl Lorens.